

Junge Polizistin kann Faustschlag ausweichen



Gleich mehrere Anwohner in der Rosenheimer Papinstraße haben am gestrigen Dienstag-Spätnachmittag lautes Geschrei in ihrer Nachbarschaft der Polizei gemeldet. Durch Beamte der Rosenheimer Polizei wurde die Örtlichkeit angefahren und diese trafen noch im Hof der genannten Adresse, auf einen 37-Jährigen. Dabei stellte sich

heraus, dass der Mann mit anderen Bewohner im Haus in Streit geraten war – wohl auch mit gegenseitigen Schubereien und Schlägen. Der Rosenheimer schrie fortwährend die Beamten an, zeigte sich aggressiv und gewaltbereit. Merklich stand er unter Alkohol-Einfluss.

Dem Mann wurde gesagt, dass er in Gewahrsam genommen werde.

Als die Beamten den Mann in das Dienstfahrzeug verbringen wollten, ballte er seine Hand zu einer Faust und versuchte in das Gesicht einer 24-jährigen Polizeibeamtin zu schlagen. Dem Schlag konnte die junge Frau ausweichen und dem Mann wurden Handschellen angelegt. Während der Maßnahme versuchte er fortwährend auf die Beamten mit Händen und Füßen einzuschlagen. Die Beamtin und ihr 26-jähriger Kollege konnten den Schlägen und Tritten aber ausweichen und den Rosenheimer letztlich fesseln, sagt die Polizei am heutigen Mittwochmorgen.

Im Anschluss erfolgte die Gewahrsamnahme mit Verbringung in eine Zelle der Rosenheimer Polizei. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Rosenheim wurde eine Blutentnahme durchgeführt, da der Rosenheimer zu keinem Atemalkoholtest bereit war.

Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren wegen eines tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte eingeleitet. Auch der vorherige Streit mit den Anwohnern wie Mitbewohnern wird weiter verfolgt, Ermittlungen wegen Körperverletzungen wurden eingeleitet.